



Gashochdruckleitungen

Anerkannte Fortbildung gemäß § 6 FuWO (Reg. Nr. 75752)



Für Fachleute aus Gas-
versorgungsunternehmen

Erfahrungsaustausch in
5 Arbeitskreisen

Anmeldung unter:
www.iro-online.de

02. bis 04. Dezember 2025
Kassel

Sehr geehrte Mitarbeitende von Gastransportnetzbetreibern,

die sichere und zukunftsorientierte Gestaltung von Gashochdruckleitungen erfordert kontinuierlichen Austausch, gemeinsames Lernen und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Mit unserem Workshop in Kassel bieten wir Ihnen erneut eine exklusive Plattform, um praxisnah über aktuelle Entwicklungen, technische Herausforderungen und bewährte Lösungsansätze zu diskutieren.

In fünf thematisch klar strukturierten Arbeitskreisen haben Sie die Gelegenheit, Ihre eigenen Erfahrungen einzubringen, Impulse aus der Branche aufzunehmen und mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Unternehmen wichtige Fragestellungen unserer Netzinfrastuktur zu beleuchten. Ergänzt wird der Workshop durch eine offene Diskussionsrunde, die Raum für aktuelle Themen und zukunftsweisende Perspektiven schafft.

Die bewusst begrenzte Teilnehmerzahl ermöglicht einen intensiven Dialog auf Augenhöhe. Eine fachliche Exkursion und das Rahmenprogramm runden die Veranstaltung ab und schaffen zusätzliche Gelegenheiten zum kollegialen Austausch.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den persönlichen Austausch mit Ihnen –

wir sehen uns in Kassel.

Viele Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Mike Böge'.

Mike Böge M.Eng., Geschäftsführer



Anmeldung

Die verbindliche Anmeldung ist bis zum 13.11.2025 unter folgendem Link möglich: https://www.iro-online.de/weiterbildungsangebote_61-.html

Datenschutzerklärung

Per Anmeldung übermittelte Daten werden einschließlich Ihrer Kontaktdaten gespeichert, um Ihre Anmeldung bearbeiten zu können. Eine Weitergabe dieser Daten findet nur im Zuge des Veranstaltungszweckes (z.B. an die Arbeitskreis-leiter_innen) statt. Die übermittelten Daten verbleiben bei uns, bis Sie uns zur Löschung auffordern oder Ihre Einwilligung zur Speicherung widerrufen. Zwingende gesetzliche Bestimmungen, insbesondere Aufbewahrungsfristen, bleiben dabei unberührt. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.iro-online.de.

Abmeldung

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aufgrund der begrenzten Anzahl von Teilnehmern_innen bei Abmeldungen, die nicht mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn schriftlich per Email an: info@iro-online.de eingegangen sind, die Gebühren in voller Höhe zu zahlen sind. Dies gilt auch bei Fernbleiben oder bei Abbruch der Teilnahme.

Tagungsbeitrag

Die Teilnahmegebühr beträgt 650,00 € (als iro-Mitglied 480,00 €). Es wird keine MwSt erhoben. Die Tagungspauschale beträgt 365,00 € inkl. MwSt. Wir bitten um Überweisung der Gebühren von insgesamt 1015,00 € (als iro-Mitglied 845,00 €) nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer.

Teilnahme

Jeder/jede Teilnehmer_in wird gebeten, sich bereits bei der Anmeldung für einen der Arbeitskreise bzw. für die Wahl der Offenen Diskussionsrunde zu entscheiden. Die Teilnahme ist nur nach bestätigter Anmeldung möglich.

Änderungen

... behalten wir uns vor. Bitte beachten Sie die Hinweise bzgl. evtl. Änderungen zum Ablauf der Tagung etc. in den Tagungsinformationen, die vor Ort ausgehändigt werden.

Zimmer

bitte reservieren Sie Ihr Zimmer im:

La Strada Kassel
Raiffeisenstrasse 10
34121 Kassel
Tel. +49 (0) 561 20900

Email: info@lastrada.de

hier [direkt zum Abrufformular:](#)



unter dem Kennwort iro-12-2025 bis zum 24.10.2025. Bei verspäteter Anmeldung kann die Unterbringung in diesem Hotel nicht mehr gewährleistet werden.

Link für die Anreise mit der dt Bahn: <https://www.veranstaltungsticket-bahn.de/?event=42334&language=de>

Hotelkosten

Die Hotelkosten belaufen sich auf 134,00 €/Nacht im Einzelzimmer inkl. Frühstück. Die Kosten sind vor Ort zu entrichten. (kostenfreie Stornierung bis 10 Tagen vor Anreise möglich, Stornierungen, ab 2 Tagen vor der Anreise werden mit 100% des Zimmerpreises berechnet.)

Tagungsort

Die gesamte Tagung findet im La Strada Hotel in Kassel statt.



Bildquelle Deckblatt: ONTRAS Gastransport GmbH

Ihre Ansprechpartner_in:

Nina Hübner

Institut für Rohrleitungsbau
Oldenburg e.V.
Ofener Straße 18
26121 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 441 - 3610 39 0
Email: huebner@iro-online.de



Pascal Hinrichs

iro GmbH Oldenburg
Ofener Straße 18
26121 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 441 - 3610 39 0
Email: hinrichs@iro-online.de



Tabea Niedringhaus

iro GmbH Oldenburg
Ofener Straße 18
26121 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 441 - 3610 39 0
Email: t.niedringhaus@iro-online.de



**Di, 02.12.2025
ab 11.00 Uhr**

Eintreffen/Registrierung der Teilnehmer

ggf. kleiner Imbiß

**Di, 02.12.2025
13.00 - 14.30 Uhr**

Eröffnung/Plenum

Mike Böge M. Eng.
Geschäftsführer des
Instituts für Rohrleitungsbau Oldenburg e. V.
Oldenburg



**Di, 02.12.2025
13.00 - 14.30 Uhr**

Eröffnungsvortrag

„Ein Netz für die Zukunft“



Ulrich Benterbusch
Geschäftsführer der GASCADE Gastransport GmbH
sowie der NEL Gastransport GmbH.

Di, 02.12.2025

- 13.00 - 14.30 Uhr **Eröffnung/Plenum Eröffnungsvortrag**
- 15.00 - 16.30 Uhr 1. Sitzung der Arbeitskreise (AK)
- 17.00 - 18.30 Uhr 2. Sitzung der Arbeitskreise (AK)
- 19.30 Uhr **Abendessen**

Mi, 03.12.2025

- 09.00 - 10.30 Uhr 3. Sitzung der Arbeitskreise (AK)
- 11.00 - 12.30 Uhr Offene Diskussionsrunde (OD):
- A Zukunft Gasnetz: Diskutieren Sie mit uns über
KI Anwendungsfälle
- B Wo geht die Energiepolitische Reise hin?
- C Methan VO
- 12.30 - 14.00 Uhr **Mittagessen**
- ab 14.00 Uhr Fachexkursion und Erfahrungsaustausch am
Abend (Informationen s. S. 21)

Do, 04.12.2025

- 09.00 - 10.30 Uhr **4. Sitzung der Arbeitskreise (AK)**
- 11.00 - 13.00 Uhr **Plenum: Zusammenfassung der Ergebnisse aus
den Arbeitskreisen, Schlusswort**
- ca 13:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Evtl. Änderungen bzgl. des Ablaufs finden Sie in den Tagungsunterlagen, die vor Ort ausgehändigt werden.

AK 1

Konzeption Arbeitskreis Betrieb und Instandhaltung I

Arbeitskreisleiter:



Maik Bäcker,
Open Grid Europe GmbH,
Essen



Dipl.-Ing. Lutz Reimann
Thyssengas GmbH
Dortmund

1. Thema: Umstellung von Bestandsleitungen auf H2

Das Wasserstoff-Kernnetz ist ein zentrales Infrastrukturprojekt Deutschlands zur Unterstützung der Energiewende. Es soll bis 2032 ein flächendeckendes Wasserstoff-Transportnetz mit einer Gesamtlänge von 9.040 km umfassen. Bemerkenswert ist, dass etwa 60 % der Gesamtlänge durch die Umstellung bestehender Erdgasleitungen realisiert, werden sollen.

In diesem Themenblock sollen die Vorgehensweisen der Unternehmen und die ersten Erfahrungen besprochen werden.

2. Thema: Schutzstreifen von Gastransportleitungen

Gastransportleitungen verlaufen oft über weite Strecken durch unterschiedlich genutzte Landschaften – von Wohngebieten über Industriegebiete bis hin zu landwirtschaftlich genutzten Flächen. Um die Sicherheit von Menschen, Umwelt und Infrastruktur zu gewährleisten, ist ein Schutzstreifen im Regelwerk festgelegt. Dieser dient nicht nur dem Schutz der Leitung selbst, sondern auch der frühzeitigen Erkennung und Vermeidung von Gefährdungen durch Bauarbeiten, Tiefgründungen oder andere Eingriffe. Wie lassen sich die teils konkurrierenden Interessen von Gastransportunternehmen, anderen Infrastrukturbetreibern, Kommunen und Baufirmen im Schutzstreifen von Gasleitungen so in Einklang bringen, dass Sicherheit, Planungssicherheit und Nutzungsmöglichkeiten gleichermaßen berücksichtigt werden?

AK 1

Konzeption Arbeitskreis Betrieb und Instandhaltung I

3. Thema: Neue DGUV „Arbeiten an in Betrieb befindlichen Gasleitungen“

Arbeiten an in Betrieb befindlichen Leitungen erfordern höchste Sorgfalt, klare Regeln und fundiertes Wissen. Mit der neuen DGUV Information 203-090 „Arbeiten an in Betrieb befindlichen Gasleitungen – Handlungshilfe zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung“ stellt die DGUV ein aktualisiertes Regelwerk bereit, das Unternehmen und Fachkräfte bei der sicheren Durchführung dieser Arbeiten unterstützt.

In diesem Themenblock sollen die Neuerungen vorgestellt und die Umsetzung in die betriebliche Praxis diskutiert werden.

4. Thema: Schweißen an H₂-Leitungen

Das Schweißen an Wasserstoffleitungen stellt höchste Anforderungen an Technik, Material und Fachpersonal. Der Umgang mit Wasserstoff erfordert ein tiefes Verständnis für dessen physikalische Eigenschaften – insbesondere seine hohe Diffusionsfähigkeit und die Gefahr der Wasserstoffversprödung bei bestimmten Werkstoffen. Bereits kleinste Undichtigkeiten oder Materialfehler können sicherheitskritische Folgen haben. Was ist beim Schweißen an H₂-Leitungen hinsichtlich Planung, Werkstoffauswahl, Nahtvorbereitung, Schweißverfahren und Qualitätssicherung zu beachten, um die Integrität der Leitung dauerhaft zu gewährleisten?

AK 2

Konzeption Arbeitskreis Betrieb und Instandhaltung II

Arbeitskreisleiter:



Dennis Hoeveler B. Eng / IWE
NOWEGA GmbH
Münster



Dipl.-Ing. Thorsten Soppa
EWE NETZ GmbH
Oldenburg

1. Thema: Es ist soweit: H2- Erfahrungsberichte bei Inbetriebnahmen / unterschiedliche praktizierte Konzepte

Das Wasserstoffkernnetz ist keine blanke Theorie mehr, sondern nimmt nach und nach erste konkrete Formen an. Somit wurden in den letzten Monaten bereits einige Leitungssysteme in die Betriebsbereitschaft versetzt und mit Wasserstoff beaufschlagt. In diesem Vortragsblock schauen wir uns verschiedene Möglichkeiten der Erstbegasung, sowie deren Vor – und Nachteile an. Auf die Frage, welches das beste H2-Inbetriebnahmekonzept ist, können wir schon jetzt sagen „Es kommt darauf an...“ !

2. Thema: Wir sind vorbereitet: H2-Grundlagen für den Betrieb

Co-Referenten: Andreas Raschke, Ontras „H2Vent“ und Dirk Nienhaus, GTG

Das wohl vorherrschende Thema bei den meisten Hochdrucknetzbetreibern ist aktuell die Sicherstellung eines sicheren Betriebes der zukünftigen H2-Struktur. Hierfür wurden und werden u.a. viele Untersuchungen/Versuche gemacht, um Erfahrungen im Umgang mit H2 bei den Komponenten, Betriebsmitteln etc. zu erlangen oder Programme zur Befähigung von Personal entwickelt. Dies dient der Vorbereitung der eigenen Betriebsmannschaften, aber auch die der notwendigen Dienstleister auf die künftigen Herausforderungen. In der Sitzung sollen u.a. Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „H2-Vent“ - welches sich konkret mit dem Spülen, Begasen und Inertisieren von Wasserstoffleitungen befasst - vorgestellt werden. Darüber hinaus an einem Beispiel aufgezeigt werden, wie sich ein Transportnetzbetreiber mit Unterstützung eines Industriepartners mit Wasserstoffexpertise „H2-Ready“ macht.

AK 2

Konzeption Arbeitskreis Betrieb und Instandhaltung II

3. Thema: Zukunft gestalten: Effiziente Wartung sowie Informationsbereitstellung/-nutzung bei Bauprojekten durch verfügbare IT-Lösungen neu gedacht

Durch moderne Technologien ist es uns möglich Instandhaltungsprozesse effizienter, transparenter und vorausschauender zu gestalten. Ein vollständig digitaler, Software basierter Prozess, sowohl bei zyklisch geplanten Instandhaltungen, als auch bei Ad Hoc Aufgaben, sorgt dabei für eine optimale Terminierung, Durchführung, Dokumentation und Qualitätssicherung. Die Zusammenführung aus planmäßiger und bedarfsorientierter Instandhaltung schafft die Basis für einen nachhaltigen, sicheren und wirtschaftlichen Betrieb unserer technischen Assets.“

Weiterhin soll der Aufbau eines Open-Source GIS-Systems von den ersten Planungsschritten bis zur Abrechnung und Abnahmen bei Pipelineprojekten dargestellt werden. Ziel ist es, dass immer alle Projektbeteiligten, vom Planer bis zu den Teilprojektleitern auf der Baustelle, einen effizienten digitalen Zugriff auf alle gewonnenen Daten für den jeweiligen Bereich haben und dass z.B. auch die Aufmaße etc. digital ablaufen können und somit Projektverantwortliche entlastet werden.

4. Thema: Es geht voran: Zeitgemäße Planung und Errichtung von Hochdruckleitungen

Mit dem LPG-Beschleunigungsgesetz und den ehrgeizigen Plänen zum Aufbau des H2-Kernnetzes sind die Erwartungshaltungen an die Planung und vor allen an die Genehmigungszeiträume von Hochdruckleitungsprojekten vielfach angestiegen. Gleichzeitig steigt die Komplexität, da Parallelprojekte, auch z.B. im Höchstspannungsbereich sowohl Trassenkorridore als auch Ressourcen in Planung und Bau mit einnehmen. Um die daraus entstehenden Herausforderungen bestehen zu können, bedarf es trotz des immer größer werdenden Fachkräftemangels eine effiziente und vorausschauenden Planung. Wir wollen uns daher mit Erfahrungen bei den Genehmigungsverfahren beschäftigen.

Weiterhin wollen wir auch einen Blick in das in Überarbeitung befindliche maßgebliche technische Regelwerk für die Planung und Bau von Gashochdruckleitungen, die G463 werfen, die bis zum Workshop mit hoher Wahrscheinlichkeit als Entwurf veröffentlicht sein wird.

AK 3

Konzeption Arbeitskreis Festigkeit und Standsicherheit inkl. Planungsaspekte

Arbeitskreisleiter_innen:



Dipl.-Wirt.-Ing. André Graßmann
Open Grid Europe GmbH
Essen



Dr. Christina Günther
Open Grid Europe GmbH
Essen



Dipl.-Ing. Jörg Himmerich,
Dr.-Ing. Veenker Ingenieur-
gesellschaft mbH, Hannover

1. Thema: Molchungstechnologie

- a. Welche Molchungstechnologien stehen für die Wanddickenmessung und Rissprüfung in Gasleitungen zur Verfügung? Aufzeigen des Stands der Technik. Überblick und Erfahrungen zu den einzelnen Technologien.
- b. Mit welcher Technologie ist eine geeignete Inspektion zum Nachweis der Wasserstofftauglichkeit einer Gasleitung möglich?
- c. Was ist bei der Durchführung einer Molchung insbesondere bei Wasserstoffleitungen zu berücksichtigen?
- d. Welche Verfahren stehen zur Bewertung von Wanddickenmessungen zur Verfügung?

2. Thema: „Nichtmolchbare“ Leitungen gemeinsam mit AK4

Es werden Vorgehensweisen und Verfahren zur Inspektion von „nichtmolchbaren“ Leitungen vorgestellt werden und mit Erfahrungsberichten verschiedener Leitungsbetreiber ergänzt. Dabei wird auch auf die Ergebnisse des DVGW Forschungsvorhaben NEMEK (neue Methoden zur Erfassung des Korrosionsschutzes) eingegangen.

AK 3

Konzeption Arbeitskreis Festigkeit und Standsicherheit inkl. Planungsaspekte

3. Thema: Genehmigungsplanung

Referentin Sandra Wilbert, OGE

Die Genehmigungsplanung ist essentieller Bestandteil zur erfolgreichen Durchführung von Leitungsbauprojekten. Die rechtlichen Rahmenbedingungen gewinnen dabei ständig an Komplexität und Variationsmöglichkeiten. Vor diesem Hintergrund beleuchtet der Impulsvortrag die möglichen planungsrechtlichen Genehmigungsregime für die Errichtung von Erdgas- und Wasserstoffleitungen sowie für die Umstellung von Erdgasleitungen auf Wasserstoff. Es werden die Voraussetzungen der jeweiligen Genehmigungsmöglichkeiten – Planfeststellung, Plangenehmigung, Einzelgenehmigungen und Anzeigeverfahren nach § 43f EnWG überblicksartig dargestellt sowie insbesondere die jeweiligen Vor- und Nachteile praxisnah erläutert.

4. Thema: Digitalisierung in der Planung

Referent Michael Jandewerth, OGE

Die Leitungstechnik befindet sich im Wandel: Digitale Technologien durchdringen zunehmend alle Phasen des Leitungslebenszyklus – von der Planung über den Bau bis hin zur Überwachung und Instandhaltung. Der Impulsvortrag gibt einen Einblick in das Big Picture der Digitalisierung bei OGE. Im Fokus stehen dabei konkrete Anwendungsbeispiele wie der Einsatz von Drohnen, KI-gestützter Bildauswertung sowie die Einführung cloudbasierter Datenplattformen. Ziel ist es, Effizienz, Transparenz und Sicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu steigern – und dabei auch neue Wege der Zusammenarbeit mit externen Partnern zu eröffnen.

AK 4

Konzeption Arbeitskreis Korrosionsschutz

Arbeitskreisleiter:



Dipl.-Physiker Rainer Deiss
Netze BW GmbH
Stuttgart



Dr. rer. nat.
Ashokanand Vimalanandan
Open Grid Europe GmbH, Essen

1. Thema: Nachweis der Wirksamkeit des KKS mittels Intensivmessungen

Nach GW 27 ist die Intensivmessung ein Standardverfahren zur Nachweis der Wirksamkeit des KKS an Umhüllungsfehlstellen. Die Möglichkeiten und Grenzen des Verfahrens werden hier erläutert und diskutiert werden.

2. Thema: „Nichtmolchbare“ Leitungen gemeinsam mit AK3

Es werden Vorgehensweisen und Verfahren zur Inspektion von „nichtmolchbaren“ Leitungen vorgestellt werden und mit Erfahrungsberichten verschiedener Leitungsbetreiber ergänzt. Dabei wird auch auf die Ergebnisse des DVGW Forschungsvorhaben NEMEK (neue Methoden zur Erfassung des Korrosionsschutzes) eingegangen.

AK 4

Konzeption Arbeitskreis Korrosionsschutz

3. Thema: Ergebnisse aus der HSB Überprüfung und dem Abgleich mit dem realen Netz bzw. Verifizierung mit Messungen

Für hochspannungsbeeinflusste Leitungen werden nach GW 22 für verschiedene Szenarien Berechnungen bzw. Gutachten erstellt. In dieser Diskussionsrunde werden Ergebnisse solcher Gutachten vorgestellt und mit realen Ergebnissen abgeglichen.

4. Thema: Korrosionsschutzbetrachtungen bei CO₂ Leitungen

Referent Matthias Schulz

In diesem Vortrag wird der unterschied im Korrosionsmechanismus bei gasförmigen und flüssigem CO₂ diskutiert.

AK 5

Konzeption Arbeitskreis Organisation und Information

Arbeitskreisleiter:



Erik Sauerwald
GASCADE Gastransport GmbH
Kassel



Dr. Hannes Moser
GEOMAGIC GmbH
Leipzig

1. Thema: Roboterunterstützte Fernüberwachung von Gasspeichern

Referenten: Dr. Heiner Heng, Philip Paprotny, SEFE GmbH

Die SEFE Gruppe experimentiert mit vierfüßigen Robotern zur Fernaufklärung von Anlagenbereichen auf dem Gasspeicher, die nicht vollständig von fest installierten Sensoren erfasst sind. Dabei kommen Bilder im optischen Bereich, Thermographiebilder und verschiedene akustische Messungen zum Einsatz. Ziel ist es, manuelle Inspektionsrundgänge zu reduzieren, Störungsmeldungen aus der Ferne aufzuklären und in kritischen Situationen Personal aus den Gefahrenbereichen fernzuhalten. Der Vortrag beschäftigt sich mit den erforderlichen Vorarbeiten, den spezifischen Projektschwierigkeiten und zeigt die Ergebnisse unseres Proof of Concept.

2. Thema: IoT-basierte Zustandsüberwachung in Verdichterstationen – Erfahrungen aus einem Pilotprojekt

Referenten: Mike Störmer, Jan Peter Major, GASCADE Gastransport GmbH

Die Digitalisierung von Verdichterstationen im Gastransport eröffnet neue Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und vorausschauenden Instandhaltung. Im Rahmen eines laufenden Pilotprojekts werden an ausgewählten Verdichterstationen verschiedene IoT-Anwendungen auf Basis von LoRaWAN erprobt. Ziel ist es, Betriebs- und Umweltdaten effizient zu erfassen und über die Azure IoT-Plattform weiterzuverarbeiten. Die Integration von Power BI mit Microsoft Fabric ermöglicht dabei eine flexible Analyse und Visualisierung der Daten, und dies nahezu in Echtzeit.

AK 5

Konzeption Arbeitskreis Organisation und Information

3. Thema: Intelligente Dokumentation - Mit KI zu mehr Effizienz in der Anlagendokumentation

Referent: Wolfram Günther, ONTRAS Gastransport GmbH

Die normenkonforme Dokumentation von Gasdruckregel- und Messanlagen (GDRMA) ist für Betreiber kritischer Infrastrukturen eine Kernaufgabe, zu der wir nach DVGW G453 und G454 verpflichtet sind. Um eine schnelle Auskunftsfähigkeit und einen reibungslosen Änderungsdienst zu gewährleisten, ist eine strukturierte Ablage mit qualifizierten Metadaten im Dokumentenmanagementsystem unerlässlich.

Bisher war die Klassifizierung der Dokumente und die Extraktion der Fachdaten ein aufwändiger, manueller Prozess. KI-gestützte Systeme bieten hier einen entscheidenden Hebel zur Automatisierung und Effizienzsteigerung.

Der Vortrag zeigt unseren Weg von der manuellen Herausforderung zur smarten Lösung: Wir präsentieren unser KI-Pilotprojekt, teilen erste Praxiserfahrungen und geben einen Ausblick auf die zukünftigen Potenziale einer intelligenten Anlagendokumentation.

4. Thema: Innovationen in der Entwicklung – Impulse zur Diskussion

Diskussion innovativer Ansätze und Impulse zur Realisierung digitaler Prozesse.
Mögliche Themen:

- Digitalisierung, Prozesse und Tools
- KI-Nutzung unter dem Blickwinkel des Datenschutzes:
Chancen und Herausforderungen

OD „A“

Konzeption Zukunft Gasnetz: Diskutieren Sie mit uns über KI-Anwendungsfälle

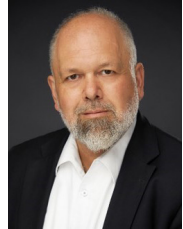
Diskussionsleiter/Referenten:



Erik Sauerwald
GASCADE Gastransport GmbH
Kassel



Dr. Hannes Moser
GEOMAGIC GmbH
Leipzig



Dipl.-Ing. Thorsten Soppa
EWE NETZ GmbH
Oldenburg

Die Digitalisierung verändert unsere Arbeitswelt. In dieser offenen Diskussionsrunde beleuchten wir, wo KI für Unternehmen mit Gashochdruckleitungen heute oder in naher Zukunft schon einen echten Mehrwert schaffen kann. Bringen Sie Ihre Perspektive ein und diskutieren Sie mit uns über die nächsten praxisrelevanten Schritte.

OD „B“

Konzeption Wo geht die Energiepolitische Reise hin?

Diskussionsleiter/Referenten:



Dipl.-Ing. Jörg Himmerich
Dr.-Ing. Veenker Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover



B.Eng. Dennis Hoeveler
NOWEGA GmbH
Münster

Zum Zeitpunkt des iro-Workshops 2025 wird die aktuelle Bundesregierung 271 Tage im Amt sein. Es soll diskutiert werden welche energiepolitischen Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag bereits umgesetzt wurden, welche Maßnahmen auf die „lange Bank“ geschoben wurden und wie sich konkret der Wasserstoffhochlauf aktuell verhält. Dabei wagen wir auch einen Blick auf die gesamte Energiepolitische Lage und stellen uns die Frage, welche Rolle das Erdgasnetz, das Wasserstoffnetz und CCU/CCS mit zugehörigen CO₂-Leitungen dabei perspektivisch spielen werden.

OD „C“

Konzeption Methan VO

Diskussionsleiter/Referenten:



Maik Bäcker
Open Grid Europe GmbH,
Essen

Co Moderator:

Bastian Lang

Referent: Nicolai Hochbein

Die EU-Methanverordnung gilt seit dem 05. August 2024 und bringt für die Netzbetreiber erhebliche organisatorische Herausforderungen.

Sie müssen umfassende Maßnahmen zur Erfassung und Reduzierung von Methanemissionen umsetzen. Darunter fallen jährliche Berichte, regelmäßige Dichtheitsprüfungen mit Reparaturfristen und ein Verbot von Entspannungen in die Atmosphäre. Diese Pflichten haben die Betriebsabläufe der Betreiberorganisationen und Dienstleister verändert.

In der Sitzung sollen die ersten Erfahrungen nach einem Jahr zu der Umsetzung dargestellt und die unterschiedlichen Lösungsansätze diskutiert werden. Dabei steht u. a. Erfahrungen mit den Dienstleistern und dem eignen Betriebspersonal im Vordergrund.

Fachexkursion ab 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Gegen 14:00 Uhr treffen sich die Teilnehmer_innen in der Eingangshalle des Hotels für die Teilnahme an der Exkursion.

Mit dem Bus geht es zur GRIMMWELT von wo aus Kassel per Stadtrundgang erkundet werden kann und das Leben und Wirken der Gebrüder Grimm näher beleuchtet wird.

Danach geht es gegen 17:00 mit dem Bus zurück zum Hotel

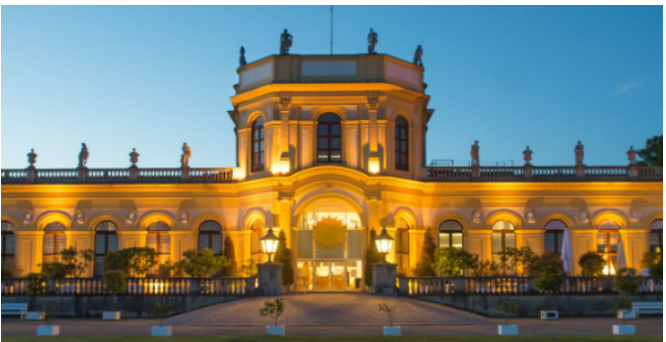
Erfahrungsaustausch am Abend 19:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Um 18.45 Uhr treffen sich die Teilnehmer_innen in der Eingangshalle des Hotels. Mit dem Shuttlebus geht es zur Abendveranstaltung.

Die Abendveranstaltung findet statt im

**„Schloss Orangerie Der Grischäfer - Gartensaal“
Auedamm 20B, 34121 Kassel**

Hier können die Teilnehmer_innen bei gutem Essen und Getränken ihre Diskussionen und Gespräche fortsetzen.



Orangerie Kassel



Veranstalter

Institut für Rohrleitungsbau an der Fachhochschule Oldenburg e.V.
Ofener Straße 18 · 26121 Oldenburg

Telefon +49 (0) 441 361039-0

info@iro-online.de • www.iro-online.de